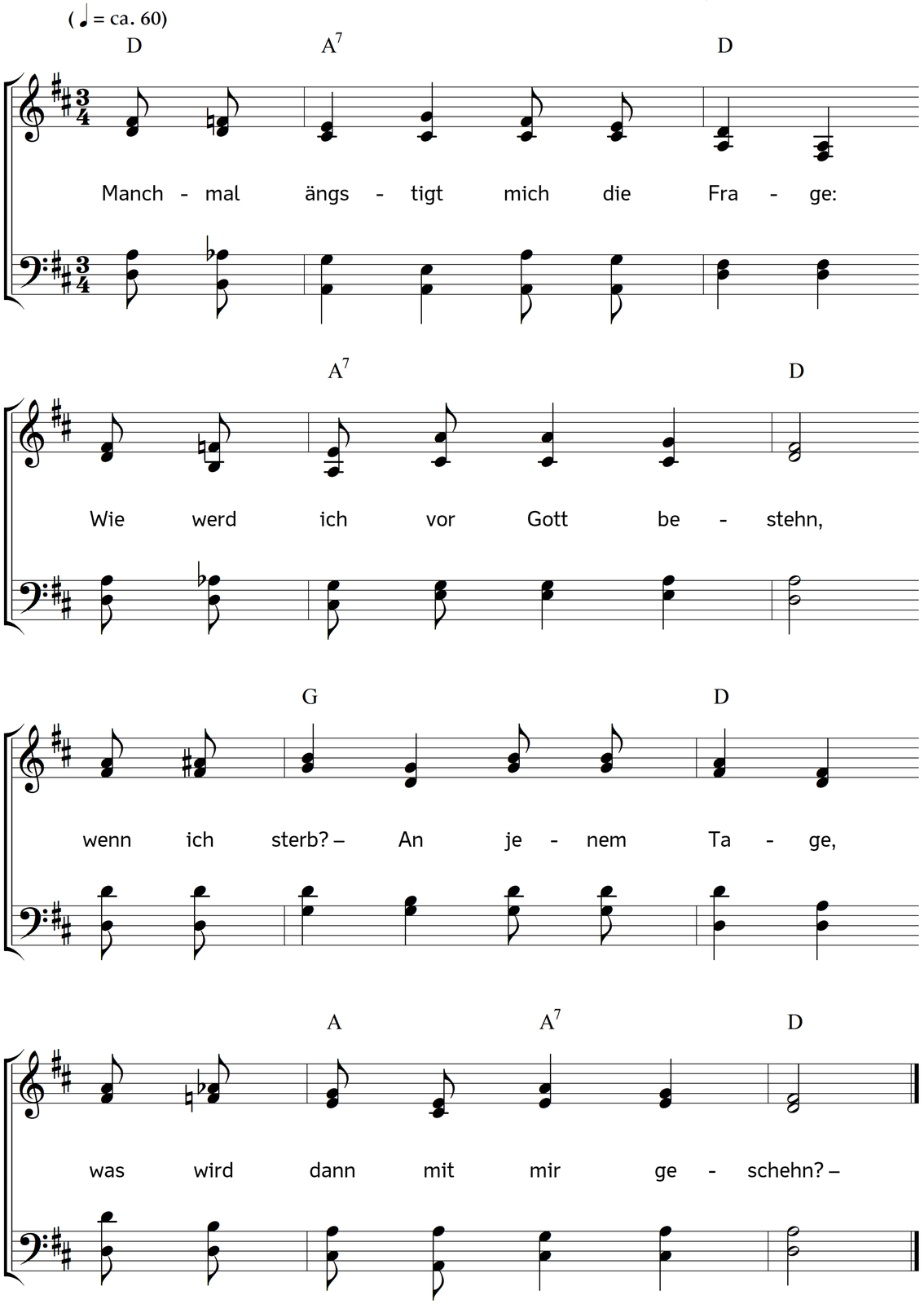
WEIL ER MEINE SÜNDE TRUG



2. Doch ich brauch mich nicht zu plagen,
weil er meine Sünde trug;
Gott hat ihn für ihn für mich geschlagen,
sein Gericht ist ihm genug!

3. Nein, ich will ihn auch nicht kränken!
Gott gab für mich seinen Sohn,
wird mit ihm mir alles schenken,
Gnad um Gnad vor seinem Thron!

4. Noch ein Weilchen, und für immer
seh ich den, der mich geliebt:
Morgenstern im Dämmrungsschimmer,
der mir Licht und Hoffnung gibt.

5. Nicht mehr ängstlich fragend, ringend,
geh ich fröhlich meinen Pfad,
deine Liebe nur besingend,
staunend über deine Gnad.

Text und Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2013 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/21/